

Einführung – Kreuzzeichen

Lied: Wer leben will... (GL 183,1-3)

I: Wer leben will wie Gott auf dieser Erde, :I muss sterben wie ein Weizenkorn, I: muss sterben um zu leben. :I

I: Er geht den Weg, den alle Dinge gehen; :I er trägt das Los, er geht den Weg, I: er geht ihn bis zum Ende. :I

I: Der Sonne und dem Regen preis gegeben, :I das kleinste Korn in Sturm und Wind, I: muss sterben um zu leben. :I



JESUS IN GETSEMANI

Wir beten gemeinsam:

Gott, mit meinen Ängsten und Sorgen, mit allem, was ich so gerne wegschieben und entsorgen würde, bin ich vor dir: Lass mich immer wieder Halt in dir suchen und spüren. Amen.

Lied: Lass mich deine Leiden... (GL 908,1-3)

Lass mich deine Leiden singen, / dir des Dankes Opfer bringen, / o du schuldlos Gotteslamm, / unsre Sühn am Kreuzesstamm! / Jesus, drücke deine Schmerzen / tief, recht tief in unsre Herzen, / Herr, lass deines Todes Pein nicht an uns verloren sein!

Ins Gericht für Sünder treten / und zu deinem Vater beten / seh ich dich am Ölberg jetzt, / Herr, von blutigem Schweiß benetzt. / Jesus, drücke deine Schmerzen...

Dich zu binden, dich zu schlagen, / zu beschimpfen und zu plagen, / naht sich deiner Feinde Schar, / und du gibst dich willig dar. / Jesus, drücke deine Schmerzen...

DAS VERHÖR VOR DEM HOHEN RAT

Wir beten gemeinsam:

Gott, mit meiner Sehnsucht nach einem guten, bequemen, glücklichen Leben bin ich vor dir: Stärke in mir die Einsicht, dass meine Sehnsucht mehr Gestalt gewinnt, wenn ich sie mit denen teile, die traurig sind, die leiden, die ungerecht behandelt werden. Amen.

Lied: Lass mich deine Leiden... (GL 908,4)

Wirst von Richtern, die dich hassen, / hohen Knechten überlassen, / ach, wie strömt dein heilig Blut / von den Streichen ihrer Wut! / Jesus, drücke deine Schmerzen ...



DIE VERLEUGNUNG DURCH PETRUS

Wir beten gemeinsam:

Gott, meine Schwachheit und meine Mutlosigkeit bringe ich vor dich. Hilf mir, auch gegen Widerstände Position zu beziehen, zu meiner Meinung zu stehen, Zivilcourage zu zeigen. Amen.

Lied: Ich will dich lieben... (GL 558,3-4)

Ach, dass ich dich so spät erkannte, / du hochgelobte Schönheit du, / dass ich nicht eher mein dich nannte, / du höchstes Gut, du wahre Ruh; / es ist mir leid, ich bin betrübt, / dass ich so spät geliebt.

Ich lief verirrt und war verblendet, / ich suchte dich und fand dich nicht, / ich hatte mich von dir gewendet / und liebte das geschaffne Licht. / Nun aber ist's durch dich geschehn, / dass ich dich hab ersehnt.

DIE VERHANDLUNG VOR PILATUS

Wir beten gemeinsam:

Gott, mit meiner fehlenden Bereitschaft, Verantwortung für die Folgen meines Tuns und Verantwortung für andere zu übernehmen, bin ich vor dir:

Hilf mir die vielen Beispiele gelebter Verantwortung wahrzunehmen. Ermutige mich, etwas von deinem Ja zu jedem Einzelnen meine Mitmenschen in Familie, Betrieb, Gemeinde und Gesellschaft erfahren zu lassen. Amen.

Lied: Lass mich deine Leiden... (GL 908,5)

Unter lautem Spott und Hohne / drückt man eine Dornenkrone / dir aufs Haupt, die, scharf gespitzt, / Stirn und Schläfe schmerzlich ritzt. / Jesus, drücke deine Schmerzen ...



LEUTE, DIE VORBEIKOMMEN

Wir beten gemeinsam:

Gott, mit meinen Ohnmachtsgefühlen und meinem Bedürfnis, Schreckensbilder und Schreckensmeldungen schnell wieder wegschieben, bin ich vor dir: Gib mir Kraft, mich auf das Schicksal anderer einzulassen und zu spüren, wo mein Mitfühlen, meine Hilfe und mein Engagement gefragt sind. Amen.

Lied: Lass mich deine Leiden... (GL 908,6-7)

Wundenvoll, erblasst, entkräftet, / an das Opferholz geheftet, / zeigst du, wie ein Gottmensch stirbt / und den Sündern Heil erwirbt. / Jesus, drücke deine Schmerzen ...

Heiland! Unsre Missetaten / haben dich verkauft, verraten, / dich gegeißelt und gekrönt, / dich im Sterben noch verhöhnt. / Ach, es reuet

uns von Herzen, / lass, o Heiland, deine Schmerzen, / deines Opfertodes Pein / nicht an uns verloren sein!



DER TOD JESU

Wir beten gemeinsam:

Gott, mit allem, was mich drückt, traurig macht, was mir Schmerzen bereitet, bin ich vor dir: Schenke mir in Jesus, der in seiner Todesstunde seine Verlassenheit hinaus-schreit, und in anderen Menschen gute und liebevolle Begleiter. Amen.

Lied: O Haupt voll Blut und Wunden...

(GL 179, 1 und 4)

O Haupt voll Blut und Wunden / voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt, zum Spott gebunden / mit einer Dornenkron, o Haupt, sonst schön gekrönt / mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber frech verhöhnet: / begrüßet seist du mir.

Was du, Herr, hast erduldet, / ist alles meine Last, / ich, ich hab es verschuldet, / was du getragen hast. / Schau her, hier steh ich Armer, / der Zorn verdienet hat; / gib mir, o mein Erbarmen, / den Anblick deiner Gnad.



Arbeiter-Gebet

Herr Jesus Christus, wir opfern Dir unseren Tag, unsere Arbeit, unsere Kämpfe, unsere Freuden und Leiden. Lass uns, wie auch alle unsere Schwestern und Brüder in der Welt der Arbeit, denken wie Du, arbeiten mit Dir, leben in Dir. Gib uns die Gnade, Dich mit ganzem Herzen zu lieben und Dir mit allen Kräften zu dienen. Dein Reich komme in die Fabriken, die Werkstätten die Büros und in unsere Häuser. Gib, dass

alle, die heute in Gefahr sind, in Deiner Gnade bleiben, und schenke den Verstorbenen Deinen Frieden...

Herr Jesus Christus, in Deiner Liebe segne die arbeitende Jugend. Herr Jesus Christus, heilige uns und unsere Familien. Herr Jesus Christus, Dein Reich komme durch uns und unsere Arbeit.

Maria, Königin der Apostel, bitte für uns.

Seliger Marcel Callo, Märtyrer der Arbeiterjugend, bitte für uns.

Amen.



Segen

Lied: Wer leben will... (GL 183,1-3)

I: Wer leben will wie Gott auf dieser Erde, :I muss sterben wie ein Weizenkorn, I: muss sterben um zu leben. :I

I: Die Menschen müssen füreinander sterben, :I das kleinste Korn, es wird zum Brot, I: und einer nährt den andern. :I

I: Den gleichen Weg ist unser Gott gegangen; :I und so ist er für dich und mich I: das Leben selbst geworden. :I

Unser ganz herzlicher Dank gilt der KAB Neu-Ulm, die diesen Kreuzweg inhaltlich ausgearbeitet hat und der Männerseelsorge die Abdruckgenehmigung gern erteilt hat.

Herausgeber:

Katholische MännerSeelsorge und MännerArbeit



Auf dem Kreuz 58 □ 86152 Augsburg
Tel. 0821 319892-641 □ Fax -639



Email: maennerbuero.augsburg@bistum-augsburg.de

KREUZ- WEG 2005

- LIEDBLATT -